



Presse – Ausschnitt Weissenburger Tagblatt vom
28.04.2023



Foto: Barbara Struller

Der erste Teil der Baumaßnahme im westlichen Bereich der viel befahrenen Kreuzung konnte am vergangenen Wochenende planmäßig beendet werden.

Fahrbahnsanierung die Zweite

HÖRNLEIN-KREUZUNG Am Wochenende ist die Bundesstraße 13 in diesem Bereich wieder voll gesperrt.

WEISSENBURG - Der erste Teil der Fahrbahnsanierung im Bereich der „Hörnlein-Kreuzung“ konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Bereits am Sonntagabend rollten die Fahrzeuge auf den Bundesstraßen 2 und 13 – ohne Ampelregelung und ohne weiträumige Umleitung. Und das, obwohl die Arbeiten am Samstagvormittag noch etwa zwei Stunden hinter dem eigentlichen Zeitplan gelegen hatten.

Der zweite Teil der Sanierung an diesem Wochenende erfolgt im Ablauf analog den Arbeiten am vergangenen Wochenende. In einem ersten Schritt wird die Asphalttschicht abgefräst. Zuletzt waren das mit den Zu- und Abfahrten der B2 und der Einfahrt in die Eichstätter Straße rund 450 Meter Straßendecke, die entfernt werden mussten.

Die anstehenden Sanierungsarbeiten im östlichen Bereich der „Hörnlein-Kreuzung“ seien aber nicht ganz

so umfangreich, sagte Thomas Fechner, Abteilungsleiter des Staatlichen Bauamts Ansbach bei einem Ortstermin am vergangenen Samstag.

Nachtbaustelle

Die Fahrbahndecke war am vergangenen Wochenende nach dem Einrichten der Baustelle am Freitagabend bis zum Samstag abgefräst, sodass zeitig die Asphalttragschicht und die -binderschicht aufgebracht werden konnten; letztere ist gerade bei Straßen mit hoher Verkehrsbelastung als Verbindungsschicht zwischen der Decke und der Tragschicht unbedingt notwendig.

Bis auf die Fahrbahnmarkierung sind die Sanierungsmaßnahmen relativ witterungsunabhängig, aber zum Markieren der Fahrbahn braucht es trockenes Wetter. Aus diesem Grund waren für die Arbeiten von Anfang an auch drei Wochenenden vorgesehen, falls das Wetter nicht mitspie-

len sollte. Was in der Woche nach Ostern dann tatsächlich auch der Fall war.

Ampel und Umleitung

Wie schon am vergangenen Wochenende ist während der Baumaßnahme ab Freitag, 20 Uhr, die **Bundesstraße 2 nur einseitig befahrbar**, eine Ampel führt den Verkehr an der Baustelle vorbei. Das Abbiegen ist nicht möglich. Die Umleitung von/ zur B2 erfolgt innerstädtisch über die Niederhofener bzw. Nürnberger Straße, Bismarckanlage und Augsburger Straße. Das Kaufland ist aus Richtung Innenstadt zu erreichen.

Die Bundesstraße 13 ist wieder komplett gesperrt. Die offizielle Umleitung führt über Rothenstein, Bieswang, Zimmern, Pappenheim und Dietfurt von Süden her nach Weißenburg. Spätestens am Montag, 1. Mai, ab 5.30 Uhr sind die Sanierungsarbeiten abgeschlossen.

Bis zu 23 000 Fahrzeuge passieren nach Angaben des Straßenbauamts Ansbach täglich die Kreuzung. Gut 3000 davon sind Schwerlastverkehr. Das ist auch ein Grund, weshalb die Fahrbahn repariert werden muss: Spurrillen sind deutlich erkennbar und im Bereich der Fußgänger-Unterführung gibt es starke Verdrückungen. Die Kreuzung ist längst an ihren Kapazitätsgrenzen angelangt, so Abteilungsleiter Fechner.

Sanierung bei Dietfurt

Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf eine knappe halbe Million Euro. Die Arbeiten sind gekoppelt mit der Fahrbahndeckensanierung der B2 bei Dietfurt; im Bereich der Fahrbahnteiler werden dort ab Mai grundlegende Arbeiten ausgeführt. Hier wird es nach Angaben des Staatlichen Bauamts teilweise zu einer Vollsperrung der Bundesstraße kommen. **bst**